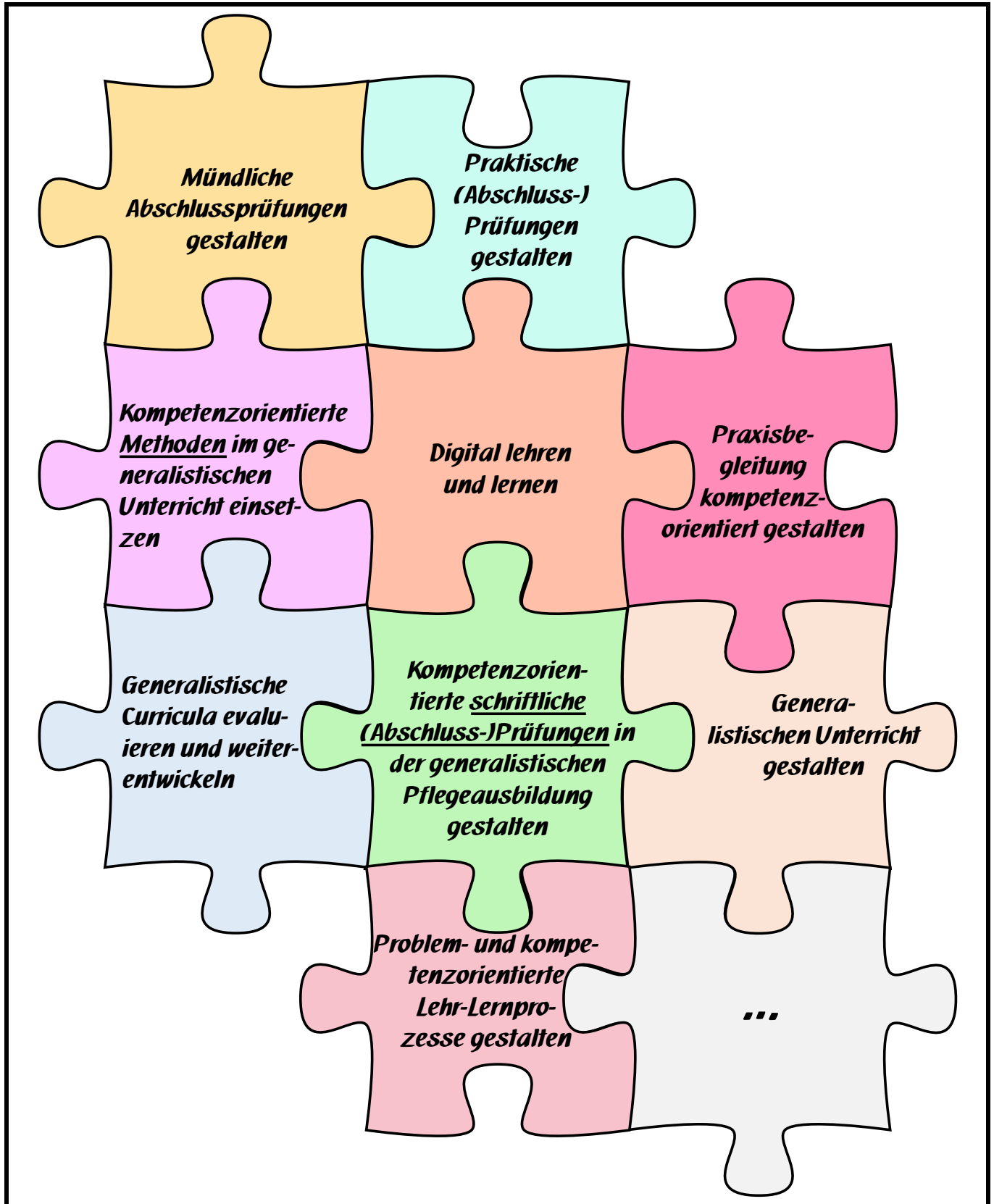


Module der Prodos-Lernwerkstatt im Jahr 2022



Monate	Digitale Module	Beschreibungen	Termine	
Mai	Mündliche (Abschluss-)Prüfungen gestalten (Modul 7)	Seite 6	24.05.2022	25.05.2022 <i>(bereits ausgebucht)</i>
			17.11.2022	18.11.2022 <i>(zweiter Termin)</i>
Juni	Praktische (Abschluss-)Prüfungen gestalten (Modul 8)	Seite 7	29.06.2022	30.06.2022 <i>(fast ausgebucht)</i>
			01.12.2022	02.12.2022 <i>(zweiter Termin)</i>
August	Kompetenzorientierte <u>Methoden</u> im generalistischen Unterricht einsetzen (Modul 1)	Seite 8	29.08.2022	30.08.2022
September	Digital lehren und lernen (Modul 5)	Seite 9	05.09.2022	06.09.2022
November	Praxisbegleitung kompetenzorientiert gestalten (Modul 10)	Seite 10	08.11.2022	09.11.2022
	Generalistische Curricula evaluieren und weiterentwickeln (Modul 13)	Seite 11	14.11.2022	15.11.2022
	Kompetenzorientierte <u>schriftliche (Abschluss-) Prüfungen</u> in der generalistischen Pflegeausbildung gestalten (Modul 2)	Seite 12	21.11.2022	22.11.2022
Dezember	Generalistischen Unterricht gestalten (Modul 11)	Seite 13	08.12.2022	09.12.2022
	Problem- und kompetenzorientierte Lehr-Lernprozesse gestalten (Modul 12)	Seite 14	15.12.2022	16.12.2021

www.prodos-lernwerkstatt.de

kontakt@prodos-lernwerkstatt.de

Format

Die zweitägigen Module mit einem Umfang von insgesamt 16 Unterrichtsstunden werden im Jahr 2022 in digitaler Form (über die Videokonferenzplattform „Zoom“) angeboten. Alle Module ermöglichen Ihnen, Ihre Kompetenzen im Unterrichten, Beraten, Begleiten und Bewerten weiterzuentwickeln.

Material

Zur Vertiefung und zum weiteren Selbststudium werden Ihnen Begleitmaterialien des Prodos-Verlages (Ausgaben von Unterricht Pflege und/oder Forum Ausbildung und/oder Bücher) zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus erhalten Sie ein umfangreiches Handout sowie alle im Modul erarbeiteten Ergebnisse.

Zielgruppen

Die Module richten sich an:

- Lehrende an Pflege- und Gesundheitsschulen
- Lehrende an Berufsschulen (neben Bildungsgängen in der Pflege auch Bildungsgänge in der Heilerziehungspflege)
- Studierende in vorwiegend pflege- und gesundheitspädagogisch ausgerichteten Studiengängen
- Dozent*innen in pflegerischen Fort- und Weiterbildungsangeboten
- Freigestellte und nicht freigestellte Praxisanleitende

Ziele

- Kritisch eigene Unterrichts- und Seminarkonzepte reflektieren.
- Unentdeckte Innovationen kennenlernen und in die eigene Praxis einbeziehen
- Aktiv an den Modulen teilnehmen und diese mitgestalten.
- Passende Elemente der Module in die eigene Unterrichts- und Seminarpraxis integrieren.
- Nebenbei digitale Tools erproben und ihre Vor- und Nachteile reflektieren.

Qualifiziertes Teilnahmezertifikat

Nach Abschluss der zweitägigen Module erhalten Sie ein qualifiziertes Teilnahmezertifikat.

Videokonferenzplattform

Die Module werden im digitalen Format über die Videokonferenzplattform Zoom angeboten. Dieses Format hat sich im Jahr 2021 durchgängig bewährt und wir haben seitens der Teilnehmenden sehr positives Feedback erhalten. Wir haben uns für Zoom entschieden, da es unseren Erfahrungen zufolge Leistungsfähigkeit mit Nutzer- und Bedienerfreundlichkeit vereint. Gleichzeitig sind die Anforderungen an Hardware und Internetanbindung überschaubar. Mittlerweile erfüllt Zoom die Anforderungen der DSGVO. Trotzdem überprüfen wir, wie Zoom das Thema Datenschutz in der Zukunft handhabt. Wenn wir dies nicht mehr vertreten können, steigen wir umgehend auf eine andere digitale Lösung um.

Seminarzeiten

Jeder Seminartag beginnt um 9:00 Uhr und endet um 16:00 Uhr mit 30 Minuten Mittagspause und integrierten Pausen.

Kosten

Die Teilnahmegebühren pro Seminar betragen **499 € (inkl. MwSt.)**; enthalten sind:

- Teilnahme an beiden Seminartagen
- Ein Handout
- Weiterführendes Material
- Technik-Check bei Bedarf auf Anfrage

Bei der Belegung von **fünf oder mehr Veranstaltungen** reduzieren sich die Teilnahmegebühren pro Seminar auf **459 €**. Die Ermäßigung wird mit der Rechnung für das fünfte Seminar rückwirkend berücksichtigt.

Unsere weiteren Bildungsangebote

➤ Inhouse-Schulungen

Alle Module der Prodos-Lernwerkstatt können auch digital im Inhouse-Format gebucht werden.

➤ Individualisierte Begleitungen

- Evaluation bestehender Curricula für den theoretischen und praktischen Unterricht
- Evaluation bestehender Curricula für die praktische Ausbildung
- Entwicklung von Lern- und Arbeitsaufgaben und Arbeits- und Lernaufgaben
- Einführung didaktischer Konzepte (z. B. problem-based Learning, kollegiale Beratung etc.)

Sollten Sie weitere Bedarfe haben, können Sie uns gerne kontaktieren unter kontakt@prodos-lernwerkstatt.de oder telefonisch über 0176 / 39 42 78 08.

Referent*innen

Wir verstehen uns als Team und bringen unsere unterschiedlichen Expertisen in die Module ein, was unter anderem zu einem hohen Grad der Orientierung an Interessen der Teilnehmenden führt.



Prof. Dr. Kordula Schneider



Christoph Hamar M.A.

Arbeitsschwerpunkte

- **Generalistische Pflegeausbildung**
 - Entwicklung verschiedener generalistischer Curricula in der Pflegeausbildung
 - Begleitung und Beratung von Arbeitsgruppen zur Entwicklung von Aufsichtsarbeiten zur schriftlichen Abschlussprüfung
 - Unterstützung von Schulteams bei der Entwicklung von Formaten für mündliche Abschlussprüfungen
 - Beratung von Praxisanleitenden bei der Umsetzung des Rahmenausbildungsplans
 - Beratung von Schulteams und Praxisanleitenden bei der Ausgestaltung der praktischen Prüfung
- **Weitere berufliche Ausbildungen**
(Heilerziehungspfleger*innen, operationstechnische/anästhesietechnische Assistent*innen, Ergotherapeut*innen etc.)
 - Begleitung und Beratung von Schulteams bei der Umsetzung einer kompetenzorientierten Ausbildung
 - Entwicklung von Instrumenten zur Beurteilungen in der praktischen Ausbildung
- **Digital lehren und lernen**
 - Unterstützung bei der Implementierung digitaler Lehr-Lernprozesse in Schulteams
 - Training von Schulteams zum Einsatz individuell ausgewählter digitaler Tools für den Unterricht

Modulbeschreibungen

Mündliche Abschlussprüfungen gestalten (Modul 7)

Termine: 24. & 25.05.2022 (ausgebucht)

17. & 18.11.2022 (zweiter Termin)

Kurzbeschreibung

In der mündlichen Abschlussprüfung im Rahmen der generalistischen Pflegeausbildung liegen im Vergleich zur schriftlichen und praktischen Abschlussprüfung spezifische Vorzüge, die häufig nicht von den verschiedenen Akteuren erahnt werden. Auf der Basis der gesetzlich geforderten Kompetenzbereiche, die im Mittelpunkt der mündlichen Abschlussprüfung stehen wird ein Handlungsleitfaden vorgestellt. Dieser ermöglicht es den Fachprüfer*innen, logisch und strukturiert die mündliche Abschlussprüfung vorzubereiten und durchzuführen. Neben dem klassischen Abfragen werden im Besonderen Methoden vorgestellt und erprobt, die eine handlungs- und kompetenzorientierte sowie praxisnahe mündliche Abschlussprüfung ermöglichen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Gegenüberstellung: Vorgaben von schriftlichen, praktischen und mündlichen Abschlussprüfungen in der generalistischen Pflegeausbildung
- Handlungsleitfaden zur Erstellung von unterschiedlichen Formaten für die mündliche Abschlussprüfung
- Beispiele möglicher Prüfungsaufgaben unter Integration von verschiedenen Methoden (z. B. Fischgräte, Strukturlegeteplan, Checklisten etc.)
- Checkliste für mündliche Prüfungen

Hinweis: Die Bewertung wird in einem weiteren Modul Ende 2022/Anfang 2023 angeboten.

Ausgewählte Methoden/Tools

- Vorerfahrungen zu bisherigen mündlichen Abschlussprüfungen (Wordcloud in Mentimeter)
- Erfahrungsaustausch zu Fragestellungen der zukünftigen Prüfungspraxis (Breakout-Session mit vorstrukturierten digitalen Arbeitsblättern)
- Checkliste zur mündlichen Abschlussprüfung (LimeSurvey)
- Wiederholungssequenzen (JeopardyLabs)
- ...

Buchungsmöglichkeiten für das Modul 7

1. **Online:** <https://www.prodos-lernwerkstatt.de>
2. **QR-Code:** siehe rechts
3. **Via E-Mail:** kontakt@prodos-lernwerkstatt.de
4. **Telefonisch:** 0176 / 39 42 78 08



Praktische (Abschluss-)Prüfungen gestalten (Modul 8)

Termine: 29. & 30.06.2022 (fast ausgebucht)

01. & 02.12.2022 (zweiter Termin)

Kurzbeschreibung

Seit der Einführung der generalistischen Pflegeausbildung sind Praxisanleitende verpflichtet, die Auszubildenden vom ersten Tag an nicht nur strukturiert und kompetenzorientiert anzuleiten, sondern auch in Form einer qualifizierten Leistungseinschätzung nach jedem praktischen Einsatz zu beurteilen. Wenn es Praxisanleitenden gelingt, die Anleitung und die Beurteilung entsprechend der geforderten Komplexitätssteigerung innerhalb der drei Ausbildungsdrittel zu gestalten, dann stellt die praktische Abschlussprüfung keine hohe Hürde mehr dar. Eine weitere Herausforderung besteht darin, dass sich verantwortliche Praxisanleitende und Lehrende der Pflege- und Gesundheitsschulen in Bezug auf die Umsetzung der praktischen Abschlussprüfung absprechen müssen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Kriteriengeleitete Auswahl der zu pflegenden Menschen
- Gegenstände der praktischen Abschlussprüfung
 - o Vorbereitungsteil (Ausarbeitung der Pflegeplanung)
 - o Fallvorstellungen
 - o Durchführung der geplanten und situativ erforderliche Pflege
 - o Reflexionsgespräch
- Ablauf des Bewertungsprozesses

Ausgewählte Methoden/Tools

- Austausch zur bisherigen Bewertungspraxis (Breakout-Session mit Leitfragen)
- Formulierung von qualifizierten Leistungseinschätzungen (OpenEnded in Mentimeter)
- Beurteilungsinstrument für die Gegenstände der praktischen Abschlussprüfung (Demoversion zum Ausprobieren)
- Checkliste zur Vorbereitung und Durchführung der praktischen Abschlussprüfung (LimeSurvey)
- ...

Buchungsmöglichkeiten für das Modul 8

1. **Online:** <https://www.prodos-lernwerkstatt.de>
2. **QR-Code:** siehe rechts
3. **Via E-Mail:** kontakt@prodos-lernwerkstatt.de
4. **Telefonisch:** 0176 / 39 42 78 08



Kompetenzorientierte Methoden im generalistischen Unterricht einsetzen
(Modul 1)

Termine: 29. & 30.08.2022

Kurzbeschreibung

Der Unterricht in der generalistischen Pflegeausbildung setzt auf aktiv abrufbares „Anwendungswissen“ und muss auf der Basis der Kompetenzbereiche, Kompetenzschwerpunkte und Einzelkompetenzen aus den Anlagen 1 und 2 der Ausbildungs- und Prüfungsverordnung für die Pflegeberufe gestaltet werden. Damit der dort vorgeschriebenen Komplexitätssteigerung Rechnung getragen wird, müssen sich Lehrende einen Überblick über die gestuften Anforderungen im Verlauf der drei Ausbildungsdrittel verschaffen. Darauf aufbauend können sie gezielt kompetenzorientierte Methoden für die unterschiedlichen Einzelkompetenzen auswählen. Um diese Passung zwischen Zielen, Inhalten und Methoden zu gewährleisten, benötigen Lehrende einen umfangreichen Methodenpool.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Bedeutung von Methoden für anwendungsbezogenes Wissen
- Unterteilung von Methoden in Makro- und Mikromethoden
- Methoden auf unterschiedlichen Kompetenzstufen
- Methoden in unterschiedlichen Unterrichtsphasen
- Methoden für den spontanen Einsatz im Unterricht („Türschwellenpädagogik“)
- Ausgewählte Mikromethoden für den generalistischen Unterricht

Ausgewählte Methoden/Tools

- Unterrichtsphasen mit entsprechenden Mikromethoden (Erklärvideo)
- Wiederholungssequenz zu den Unterrichtsphasen (H5P)
- Wiederholungssequenz zu den ausgewählten Mikromethoden für den generalistischen Unterricht (JeopardyLabs)
- Reflexion der im Modul eingesetzten Mikromethoden (MindMeister)
- ...

Buchungsmöglichkeiten für das Modul 1

1. **Online:** <https://www.prodos-lernwerkstatt.de>
2. **QR-Code:** siehe rechts
3. **Via E-Mail:** kontakt@prodos-lernwerkstatt.de
4. **Telefonisch:** 0176 / 39 42 78 08



Kurzbeschreibung

Digital zu lehren und zu lernen ist weit mehr als einen Lehrervortrag in einer Videokonferenz zu halten oder eine PowerPoint bzw. Arbeitsaufträge in die Lernplattform einzustellen. Unabhängig davon, ob Lehrende Präsenz- oder Distanzunterricht anbieten, gelten immer dieselben didaktischen Regeln, z. B.:

- Unterricht muss inhaltlich und methodisch transparent sein und Mitentscheidungselemente enthalten
- Wissensinputs müssen durch Lehrende oder durch (digitale) Medien (wie z. B. Text, Bild, Film etc.) gegeben werden.
- Lernaufgaben müssen sich auf den Wissensinput beziehen und sollten dabei das WeLL-Prinzip berücksichtigen.
- Begleitungen während der Erarbeitung müssen von Lehrenden gewährleistet sein (dabei nehmen sie unterschiedliche Rollen ein, z. B. Wissensvermittler, Korrekteur, Lernbegleiter usw.).
- Erarbeitete Ergebnisse müssen systematisiert und gesichert werden.
- Lernende müssen Rückmeldung zu ihren Ergebnissen erhalten.
- Ergebnisse müssen generalisiert bzw. in den Gesamtkontext eingebettet werden (durch die Lehrenden).

Wie diese didaktisch wichtigen Forderungen in Bezug auf digitales Lehren und Lernen umgesetzt werden können, ist Gegenstand dieses Moduls.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Präsenz- und Distanzunterricht
- Überblick über didaktisch sinnvolle digitale Tools für den Unterricht
- Erprobung ausgewählter digitaler Tools
- Kriterien für die Erstellung selbstsprechender Präsentation (z. B. mit PowerPoint)
- Beurteilung von Fake News
- Heranführung von Lernenden an wissenschaftliches Arbeiten

Ausgewählte Methoden/Tools

- Vorverständnis von digitalem Unterricht (OpenEnded in Mentimeter)
- Checkliste zur Beurteilung von PowerPoints (LimeSurvey)
- Erprobung ausgewählter digitaler Tools für den Unterricht (Socrative, H5P, Mentimeter und Oncoo)
- Möglichkeiten und Grenzen ausgewählter digitaler Tools (PowerPoint)
- ...

Buchungsmöglichkeiten für das Modul 5

1. **Online:** <https://www.prodos-lernwerkstatt.de>
2. **QR-Code:** siehe rechts
3. **Via E-Mail:** kontakt@prodos-lernwerkstatt.de
4. **Telefonisch:** 0176 / 39 42 78 08



Kurzbeschreibung

In der generalistischen Pflegeausbildung ist endlich gesetzlich vorgeschrieben, dass für jede*n Auszubildende*n pro praktischen Einsatz eine Praxisbegleitung durch Lehrende der Pflege- und Gesundheitsschulen durchgeführt werden muss. Dabei müssen sich die Lehrenden einer besonderen Herausforderung stellen, die darin besteht, dass sie einerseits die Auszubildenden fachlich begleiten und andererseits beurteilen müssen. Wie Lehrende mit diesen Aufgabenstellungen und dem möglicherweise damit verbundenen Rollenkonflikt zielführend umgehend können, ist Gegenstand dieses Moduls.

Dabei werden u. a. verschiedene Konzepte der Praxisbegleitung in Bezug auf methodisches Vorgehen, Aufgabenstellungen sowie Organisationsformen (Einzel- oder Gruppenbegleitungen) reflektiert.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Verschiedene Methoden und Aufgaben der Praxisbegleitung
- Verschiedene Bewertungsinstrumente
- Vorgehensweise für Einzel- und Gruppenbegleitungen
- Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Praxisbegleitung und Praxisanleitung

Ausgewählte Methoden/Tools

- Beurteilung bisher eingesetzter Bewertungsinstrumente (Breakout-Session)
- Beurteilung von Methoden der Praxisanleitung (Wooclap)
- Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Einzel- und Gruppenbegleitungen (heuristische Matrix in Word)
- Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Praxisbegleitung und Praxisanleitung (Venn-Diagramm in PowerPoint)
- ...

Buchungsmöglichkeiten für das Modul 10

1. **Online:** <https://www.prodos-lernwerkstatt.de>
2. **QR-Code:** siehe rechts
3. **Via E-Mail:** kontakt@prodos-lernwerkstatt.de
4. **Telefonisch:** 0176 / 39 42 78 08



Kurzbeschreibung

Mit der Einführung der generalistischen Pflegeausbildung haben sich die Pflege- und Gesundheitsschulen der Herausforderung gestellt, in kürzester Zeit ein darauf abgestimmtes schulinternes Curriculum zu entwickeln. Auch mit länderspezifischen und oft als zu allgemein empfundenen Schulungen fühlten sich die meisten Lehrenden allein gelassen. In der konkreten Umsetzung zeigten sich dann fast zwangsläufig vielfältige Probleme des umgesetzten Unterrichts, die vielen erst jetzt, kurz vor den anstehenden Zwischen- und Abschlussprüfungen, bewusst wurden.

- Weitere Aufrechterhaltung der fachsystematischen und krankheitsorientierten Perspektive als leitendes Planungs- und Umsetzungselement von Unterricht
- Mangelnde bzw. nicht vorhandene Stufung (Komplexitätsgrad) der Lernsituation über die drei Ausbildungsdrittel
- Geringe Zugänglichkeit und Transparenz des tatsächlich Neuen mit der Konsequenz des „Weiter wie bisher“
- Mangelnde Anwendung des exemplarischen Prinzips (Reduzierung der Stofffülle)
- Mangelnde Einbindung altersstufenspezifischer Inhalte (z. B. Pflegekonzepte wie „Infanthatlung“ oder „Person-zentrierte Pflege“) in Lernsituationen

Als fatal erweist sich dabei eine sehr statische Orientierung an den Curricularen Einheiten, wodurch spiralcurricular und an vollständigen Handlungen orientierte Lernsituationen eher in den Hintergrund gerückt wurden.

Wir können in dieser Veranstaltung zwar nicht im Detail an einzelnen Curricula der Teilnehmenden arbeiten, aber für dessen Überarbeitung mit Ihnen an wichtigen Prinzipien (s. folgende Schwerpunkte) arbeiten.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Generalistisches Verständnis
- Kriterien für die Entwicklung eines gestuften Curriculums
- Transparenz für Lehrende und Lernende
- Erfahrungen aus einem wissenschaftlich begleiteten Projekt (KuGeL – Kompetenzorientiert und Generalistisch Lernen)

Ausgewählte Methoden/Tools

- Eigenes generalistisches Verständnis (OpenEnded in Mentimeter)
- Altersstufenspezifische Inhalte (heuristische Matrix in PowerPoint)
- Checkliste für gestufte Curricula (LimeSurvey)
- Erfahrungen aus dem KuGeL-Projekt (Q&A in Mentimeter [Fragen und Antworten])
- ...

Buchungsmöglichkeiten für das Modul 13

1. **Online:** <https://www.prodos-lernwerkstatt.de>
2. **QR-Code:** siehe rechts
3. **Via E-Mail:** kontakt@prodos-lernwerkstatt.de
4. **Telefonisch:** 0176 / 39 42 78 08



Kompetenzorientierte schriftliche (Abschluss-)Prüfungen in der generalistischen Pflegeausbildung gestalten (Modul 2)

Termine: 21. & 22.11.2022

Kurzbeschreibung

Für die drei Aufsichtsarbeiten im Rahmen der schriftlichen Abschlussprüfung gibt die Ausbildungs- und Prüfungsverordnung jeweils unterschiedliche Kompetenzbereiche und -schwerpunkte vor. Darüber hinaus müssen diese Aufsichtsarbeiten Fallsituationen mit komplexen Aufgabenstellungen beinhalten. Damit die Auszubildenden diese bewältigen können, müssen sie im Ausbildungsverlauf sukzessive an die Anforderungen von Zwischen-/Abschlussprüfungen herangeführt werden.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Gesetzliche Anforderungen an die schriftliche Zwischen- und Abschlussprüfung
- Bestandteile von schriftlichen Aufsichtsarbeiten im Verlauf der Ausbildung und im Rahmen der schriftlichen Abschlussprüfung
- Verschiedene Aufgabentypen: fallabhängige und fallunabhängige Aufgabentypen
- Handlungsleitfaden zur Gestaltung der schriftlichen Abschlussprüfung

Ausgewählte Methoden/Tools

- Elemente von schriftlichen Aufsichtsarbeiten im Verlauf der Ausbildung und im Rahmen der schriftlichen Abschlussprüfung (Wissensinput mit Q&A in Mentimeter [Fragen und Antworten])
- Anwendung verschiedener Aufgabentypen (vorstrukturierte PowerPoint)
- Abstimmung zur inhaltlichen Schwerpunktsetzung der drei Prüfungsarbeiten (Einpunktabfrage in PowerPoint)
- Umsetzung des Handlungsleitfadens (morphologischer Kasten in PowerPoint)
- ...

Buchungsmöglichkeiten für das Modul 2

1. **Online:** <https://www.prodos-lernwerkstatt.de>
2. **QR-Code:** siehe rechts
3. **Via E-Mail:** kontakt@prodos-lernwerkstatt.de
4. **Telefonisch:** 0176 / 39 42 78 08



Generalistischen Unterricht gestalten (Modul 11)

Termine: 08. & 09.12.2022

Kurzbeschreibung

Grundvoraussetzung für Unterricht in der neuen Pflegeausbildung ist ein gemeinsames Verständnis innerhalb des Teams von „Generalistik“. Damit die Spezifika der drei Altersstufen in den verschiedenen Versorgungsbereichen/Settings im Unterricht im Rahmen eines situationsorientierten Unterrichtskonzeptes mit den daraus abzuleitenden Lern- und Arbeitsaufgaben zum Tragen kommen, ist ein übergeordnetes Konzept erforderlich. In diesem Modul werden verschiedene Vorgehensweisen zur konkreten unterrichtlichen Umsetzung vorgestellt und erprobt.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Spezifika der Altersstufen und Versorgungsbereiche/Settings
- Unterschiedliche Arten von Lernsituationen
- Verschiedene didaktische Umsetzungsmöglichkeiten des generalistischen Verständnisses
- Legitimation berufsspezifischer Inhalte

Ausgewählte Methoden/Tools

- Eigenes generalistisches Verständnis (OpenEnded in Mentimeter)
- Altersstufenspezifische Inhalte (heuristische Matrix in PowerPoint)
- Aufgabenorientierte Fallarbeit in der generalistischen Pflegeausbildung (Fragerunde in PowerPoint)
- Legitimation über die Altersstufenspezifika (PALI 2.0)
- ...

Buchungsmöglichkeiten für das Modul 11

1. **Online:** <https://www.prodos-lernwerkstatt.de>
2. **QR-Code:** siehe rechts
3. **Via E-Mail:** kontakt@prodos-lernwerkstatt.de
4. **Telefonisch:** 0176 / 39 42 78 08



Problem- und kompetenzorientierte Lehr-Lernprozesse gestalten (Modul 12) Termine: 15. & 16.12.2022

Kurzbeschreibung

Problem- und kompetenzorientierte Lehr-Lernprozesse sind seit 40 Jahren Bestandteil professionellen Unterrichts. Durch die explizite Forderung der Fachkommission und durch das übergeordnete Ausbildungsziel der generalistischen Pflegeausbildung wird deren Einsatz nunmehr vermehrt eingefordert. -Wie derartigen Anforderungen im konkreten Unterricht begegnet werden kann, zeigen verschiedene didaktische Ansätze auf, die vor allen Dingen eine problemorientierte und damit auch gleichzeitig kompetenzorientierte Fragestellung in den Mittelpunkt stellen. Dreh- und Angelpunkt stellen dabei die verschiedenen Fallarten dar. Diese didaktischen Ansätze lassen sich auf einem Kontinuum mit den Polen Fremdsteuerung und Selbstorganisation verorten.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Kompetenzorientierte, gestufte generalistische Pflegeausbildung
- Fremdsteuerung, Selbststeuerung und Selbstorganisation
- Ausgewählte didaktische Ansätze (mit Fallorientierung)
- Problemstellungen und Problemlösestrategien

Ausgewählte Methoden/Tools

- Kompetenzsteigerung in den Anlagen 1 und 2 (vorstrukturierte PowerPoint)
- Analyse von didaktischen Umsetzungen (Breakout-Session mit vorstrukturierten digitalen Arbeitsblättern)
- Intuitive Anwendung von Problemlösestrategien (Murmelgruppe in Breakout-Session)
- Checkliste zur Überprüfung der im Unterricht eingesetzten Problemlösestrategien (LimeSurvey)
- ...

Buchungsmöglichkeiten für das Modul 12

1. **Online:** <https://www.prodos-lernwerkstatt.de>
2. **QR-Code:** siehe rechts
3. **Via E-Mail:** kontakt@prodos-lernwerkstatt.de
4. **Telefonisch:** 0176 / 39 42 78 08

